

Michaelsbote

Gemeinde St. Michael Sossenheim

Katholische Pfarrei Sankt Margareta Frankfurt am Main

Informationen des Ortsausschusses St. Michael

Nr. 11 13.10.2024 – 17.11.2024

7. Jahrgang

Foto: KNA-Bild



Werdet wie die Kinder ...

spielfreudig und irrtumsfroh,
anstatt ängstlich und risikolos,
staunend und fragend,
anstatt zu meinen, alles zu wissen,
zu Gott aufschauend,
anstatt auf die Menschen herabzusehen

damit die Kirche sich ändern kann

Es gibt viele Formen von Krieg

Ein obdachloser Mensch auf seinem Matratzen- und Deckenlager im Eingangsbereich einer Kirche vor einem Mahnmal, das an die Verstorbenen der beiden Weltkriege erinnert. Die Situation erinnerte mich an etwas, das vielleicht in den letzten zwei Jahren in Vergessenheit geraten ist: Es gibt unterschiedlichste Formen von Krieg.

Sprechen wir heute von Krieg ist spätestens seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 klar, dass mit dem Wort „Krieg“ dieser und andere militärische Konflikte gemeint sind, die nach einigen Jahrzehnten relativen Friedens (in Europa) unser Denken, Planen und Handeln fundamental verändert haben. Von „Zeitenwende“ war und ist die Rede, davon „kriegstüchtig“ zu werden, was auch bedeutet, deutlich mehr Geld in die Bundeswehr, in die Waffen- und Munitionsproduktion fließen zu lassen – einerseits, um die Ukraine zu unterstützen und andererseits selbst verteidigungsfähig zu werden. Geld, das für andere Aufgaben fehlen wird.

Zum Beispiel für den Kampf gegen die Armut – hier und weltweit. Dabei ist das Wort „Kampf“ gut gewählt, denn Armut ist auch eine Form des Krieges, der Millionen Menschen zum Opfer fallen. Und das nicht erst seit zwei Jahren, sondern seit Jahrzehnten. Oder noch viel länger? Vielleicht seitdem es Menschen gibt? Zumindest

redet niemand beim Blick auf die Armut von Zeitenwende; und auch nicht davon, dass die Gesellschaft „armutstüchtig“ werden soll, also stark genug, Armut zu überwinden. Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass schon sehr viel im Kampf gegen die Armut getan wird – zumindest gegen die Armut im eigenen Land. Im Bundeshaushalt ist der Etat für Arbeit und Soziales mit Abstand der größte. Ich glaube auch nicht, dass der Kampf gegen Armut ausschließlich finanziell geführt werden kann. Das 3. Kapitel der Apostelgeschichte erzählt davon, dass Petrus und Johannes eines Tages von einem Gelähmten um ein Almosen gebeten werden. Darauf antwortet Petrus: „Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, steh auf und geh umher!“ Und dann fasst Petrus den Gelähmten an der rechten Hand und richtet ihn auf. Wunder gegen die Armut kann niemand wirken, doch Menschen an die Hand zu nehmen, wiederaufzurichten, damit sie selbst in die Lage kommen, für sich zu sorgen, das geht. Seit Jahrzehnten heißt das Hilfe zur Selbsthilfe – und wird von vielen Hilfswerken praktiziert. Und – glaube ich – dennoch zu oft vergessen, denn es scheint so viel einfacher, Probleme mit Geld lösen zu wollen.

Michael Tillmann



Orgelkonzert am 15. September

Aus Anlass des Jubiläums „40 Jahre Fischer&Krämer-Orgel in St. Michael“ hatte unsere Gemeinde zu einem Konzert „Orgel plus Gesang“ eingeladen. Der überregional bekannte Organist und Regionalkantor der Stadtkirche Frankfurt, Peter Reulein, gestaltete zusammen mit den Sopranistin Andrea Reuter das gut besuchte Konzert. Die Klangvielfalt der Orgel als Soloinstrument wie auch als Begleitinstrument kam in diesem sehr gelungenen Konzert wunderbar zum Ausdruck. Besonders viel Aufmerksamkeit erfuhr die große Improvisation von Peter Reulein zu einem alten Frankfurter Lied: „Es führt über den Main“. Andrea Reuter stellte die jeweilige Strophe vor und anschließend wurde der Inhalt der Strophe meisterhaft auf der Orgel interpretiert. Am Ende waren sich viele einig: Wir haben in unserer Kirche eine ausgezeichnete Orgel und wissen sie nach diesem Konzert noch mehr zu schätzen, als ohnehin schon. Im Anschluss an das Konzert bestand im Rahmen eines Sektempfangs noch die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen und die Konzertereindrücke ein wenig nachklingen zu lassen. (mi)

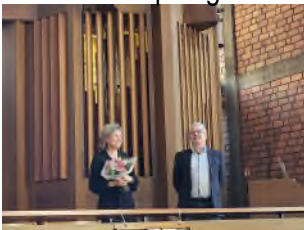


Bild P. Weber



„Atempause am Mittwoch“ am 23. Oktober

Eine weitere „Atempause im Alltag“ können Sie sich am Mittwoch, 23. Oktober nehmen. Die „Atempause am Mittwoch“ beginnt um 19.00 Uhr in der Krypta der Kirche (Eingang über die Michaelstraße).

Redaktionsschluss für den Michaelsboten

Der nächste Michaelsbote erscheint am
Sonntag, 17.11.2024.

Beiträge, die in unserem Gemeindeblatt berücksichtigt werden sollen, bitte bis **Freitag, 08.11.2024** im Gemeindebüro einreichen.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

FÜR EINE GEMEINSAME SENDUNG

Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.



Seniorenkreis „Riesling 2000“

Das nächste Treffen des Seniorenkreises „Riesling 2000“ findet am Montag, 14. Oktober um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Nach Kaffee, Kuchen und Gespräch folgt eine „Spielerunde“. Neu Interessierte sind wie immer herzlich willkommen!

Seniorenkreis „Spätlese '74“

Am Mittwoch, 23.10., 15:00 Uhr treffen sich die Senior(inn)en im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen und einem Spielenachmittag. Ein weiteres Treffen der „Spätlese '74“ ist am Mittwoch 06.11., 15:00 Uhr im Gemeindehaus mit Hessenbuffet und Vorträge in Frankfurter Mundart



Rosenkranzandachten im Oktober

Im Monat Oktober finden freitags um 18.30 Uhr in der Nothelferkapelle (Kurmainzer Straße 190) Rosenkranzandachten statt. Termine: 18. Oktober und 25. Oktober.



KAB-Veranstaltung zur Lage der Frauen in Afghanistan am 15. Oktober, 19:30 Uhr

Die KAB Sossenheim lädt zu einem Informations- und Gesprächsabend mit Dr. Abdul Hashimi und Frau Shafuga

Musawi ein, die sich seit Jahren für die in Afghanistan unterdrückten Menschen einsetzen. Das Treffen findet am Dienstag, 15. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Michael (Alt Sossenheim 68a) ein! Insbesondere die Lage der Frauen hat sich in Afghanistan nach der erneuten Machtübernahme der Taliban drastisch verschlechtert. An diesem Abend wird es um Solidarität mit den Frauen in Afghanistan gehen und um den Einsatz gegen alle Formen von Diskriminierung aufgrund von Religion, Konfession, Ethnie und Sprache in Afghanistan und weltweit. Wie kann es Frieden und Freiheit für alle Menschen auf dieser einen Erde geben?

Herzliche Einladung!

Eucharistiefeier zum 25-jährigen Bestehen der KAB Sossenheim

In diesem Jahr wird die KAB Sossenheim 25 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird im Rahmen der Eucharistiefeier am Samstag, 16. November um 18.00 Uhr in der Kirche St. Michael gefeiert.

Die Gemeinde St. Michael gratuliert der KAB Sossenheim zu ihrem Jubiläum sehr herzlich!

Ökumenisches Friedensgebet



Wir freuen uns, das weiterhin Woche für Woche zwischen 10 und 20 Menschen auf dem Sossenheimer Kirchberg zusammenkommen, um für Frieden in der Ukraine, im Nahen Osten, in Europa und weltweit zu beten. Das etwa 15-minütige ökumenische Friedensgebet der evangelischen Regenbogengemeinde und der katholischen Gemeinde St. Michael beginnt jeden Freitag um 18:00 Uhr.

„Kraftort Justinuskirche“ am 2. November



Am Samstag, 2. November lädt die Pfarrei zu einer weiteren Veranstaltung ihrer Reihe „Kraftort Justinuskirche“ ein. Das Treffen in der Pfarr-

kirche St. Justinus in Höchst beginnt um 11.00 Uhr. Manfred Bauer und Michael Ickstadt stellen diesmal das Fresko mit der Darstellung des jüngsten Gerichts vor. Näheres entnehmen Sie bitte der November-Ausgabe des Pfarrblatts „ausBlick“, der Pfarrei-Homepage und den aushängenden Plakaten.



St. Michael Sossenheim
Katholische Pfarrei
Sankt Margareta Frankfurt am Main



Ökumenische St. Martinsfeier am 11. November



Die St. Martinsfeier begeht die Gemeinde St. Michael nun schon zum fünften Mal zusammen mit der evangelischen

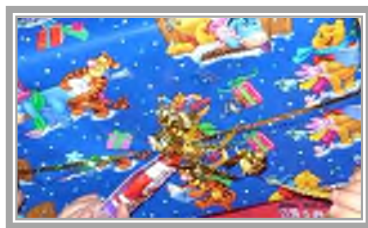
Regenbogengemeinde.

Die Feier in der Kirche St. Michael beginnt um 17.30 Uhr.

Um 18:00 Uhr geht der Martinszug durch die Straßen Sossenheims und endet mit dem Martinsfeuer auf dem Sossenheimer Kirchberg.

Teilen wie Sankt Martin

Aktion Weihnachtspäckchen



Abgabe der Päckchen bis 22.11. im zentralen Pfarrbüro, Sieringstr.1,
65929 F – Unterliederbach

Gottesdienste mit der Wanderfriedenskerze in St. Michael



In den Tagen vom 16.-19. Oktober macht die Wanderfriedenskerze in St. Michael Station.

Im Rahmen der ökumenischen Aktion „Wanderfriedenskerze 2024“ wird sie am Mittwoch, 16. Oktober im Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Krypta der Kirche St. Michael entzündet, ebenso in der Rosenkranzandacht zu

Ehren von Maria, der „Königin des Friedens“, am Freitag, 18. Oktober um 18.30 Uhr in der Nothelferkapelle und schließlich in der Eucharistiefeier am Samstag, 19. Oktober um 18.00 Uhr in der Kirche St. Michael. Nähere Informationen zur Aktion „Wanderfriedenskerze 2024“ entnehmen Sie bitte der Oktober-Ausgabe des Pfarrblatts „ausBlick“.

Allerheiligen und Allerseelen und Totengedenken in St. Michael

Das Hochfest Allerheiligen begeht die Gemeinde am Freitag, 1.

November mit einem Wortgottesdienst mit Kommunionfeier um 19.00 Uhr in der Kirche St. Michael.

Am Samstag, 2. November feiern wir um 19.00 Uhr ein Requiem, in dem wir aller Verstorbenen unserer Gemeinde gedenken. In besonderer Weise gedenken wir der Verstorbenen der Gemeinde, die seit 1. November 2023 gestorben sind. Für jede/n von ihnen wird im Altarraum eine kleine Kerze entzündet. Am Sonntag, 3. November finden um 14.00 Uhr Wortgottesdienste mit Gräbersegnung auf dem Sossenheimer Friedhof sowie auf dem Kurmainzer Friedhof statt. Um 15.00 Uhr findet ein Wortgottesdienst mit Gräbersegnung auf dem Höchster Friedhof (Sossenheimer Weg) statt.

Herr, schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen und leben in Deinem Frieden. Amen.



Wir gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinde

†	14.09.2024	Sonja Schmidt	72 Jahre
†	21.09.2024	Manfred Schmitt	83 Jahre
†	01.10.2024	Horst Postner	81 Jahre

Ökumenische Aktionstage für Kinder in den Herbstferien

In der ersten Herbstferienwoche finden wieder Aktionstage für Kinder von 6-12 Jahren statt: „Gaming“ in der Stadtbücherei, Kino-Nachmittag im Gemeindehaus der evangelischen Gemeinde, Ausflug ins „Arboretum Main-Taunus“ und die Aktion „Kreativ sein mit Naturmaterialien“ im Gemeindehaus St. Michael. Kurzentschlossene im Gemeindebüro St. Michael nachfragen, ob noch einzelne Plätze für die Veranstaltungen frei sind und sich evtl. noch anmelden (Tel. 069 34 31 31).

Wir danken den Mitgliedern des Forums „Kinder- und Jugendarbeit St. Michael“, den Kinder- und Gruppenleiter:innen der evang. Regenbogengemeinde und allen, die diese Tage geplant haben und sie durchführen. Vielen Kindern im Stadtteil werden durch diese vier Aktionstage schöne Erlebnisse in ihren Herbstferien ermöglicht. (mi)



Ökumenischer Kerbegottesdienst 2024

Am 1. Oktober feierten Pfarrer Philipp Ruess und Pastoralreferent Michael Ickstadt im Kerbefestzelt nun schon zum dritten Mal einen ökumenischen Kerbegottesdienst. Der Gottesdienst wurde vom Frauenchor der Chorgemeinschaft Sossenheim unter der Leitung von Hanna Serr und Stefan Abel am Keyboard musikalisch mitgestaltet. Anschließend konnten die Teilnehmenden gleich im Zelt bleiben und es sich bei zünftiger Blasmusik beim Kerbefrühschoppen gutgehen lassen.



Firmung in Sankt Margareta am 9. November

Am Samstag, 9. November findet der Firmgottesdienst für die Jugendlichen aus den fünf Gemeinden der Pfarrei statt. Seit September haben sie sich auf ihre Firmung mit dem Firmkatechet:innen-Team in der Begleitung von PR Tobias Kubetzko und GR Martin Roßbach vorbereitet. Wir gratulieren insbesondere den Jugendlichen aus unserer Gemeinde St. Michael zum Empfang des Firmsakraments!

Gottesdienste vom 13.10. 2024 – 17.11.2024

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die St. Michaelskirche

Sonntag, 13.10.

11:00 Uhr

Eucharistiefeier zur Kirchweih mit den Kerbeborsche und Fahnenträger-Abordnungen der Vereine (Kirche)
Totengedenken für Manfred Schmidt, Gedenken an † Antonia Flach

Dienstag, 15.10.

16:00 Uhr

Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)

Mittwoch, 16.10.

09:00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Wanderfriedenskerze,
anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)

Freitag, 18.10.

18:00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet mit Wanderfriedenskerze auf dem Kirchberg

18:30 Uhr

Rosenkranzandacht

(Nothelferkapelle)

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 19.10.

18:00 Uhr

Eucharistiefeier mit Wanderfriedenskerze (Kirche)
Gedenken an † Margrit und Fritz Leiendecker

Sonntag, 20.10.

09:15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, (Kirche)
mitgestaltet vom Liturgischen Singkreis

Mittwoch, 23.10.

09:00 Uhr

Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet
Gedenken an † † Monika und Josef Adamik (Krypta)
Gedenken an † Ursula Karpe
Gedenken an † † der Familien Gesang und Schüßler

19:00 Uhr

Atempause am Mittwoch (Krypta)

Freitag, 25.10.

18:00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg

18:30 Uhr

Rosenkranzandacht (Nothelferkapelle)

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Weltmissionssonntag

Kollekte für MISSIO

Samstag, 26.10.

16:00 Uhr

Taufe von Damian Pavić (Kirche)

Sonntag, 27.10.

11:00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)

Gedenken an † Karl-Heinz Schneider, Sigrid zum Felde, Andreas Henrici, Ursula Serke

Mittwoch, 30.10.

09:00 Uhr **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)

Freitag, 01.11. **ALLERHEILIGEN**

18:00 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet** auf dem Kirchberg

19:00 Uhr **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier** (Kirche)

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 02.11. **ALLERSEELEN**

18:00 Uhr **Eucharistiefeier, Totengedenken für die Verstorbenen von
Nov. 2023 bis Okt. 2024** (Kirche)

Sonntag, 03.11.

09:15 Uhr **Eucharistiefeier** (Kirche)

Totengedenken für Horst Postner

14:00 Uhr **Andacht mit Gräbersegnung** (Sossenheimer Friedhof)

14:00 Uhr **Andacht mit Gräbersegnung** (Friedhof Kurmainzer Str.)

15:00 Uhr **Andacht mit Gräbersegnung** (Höchster Friedhof, Sossenheimer Weg)

Mittwoch, 06.11.

09:00 Uhr **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**, anschl. Rosenkranzgebet

/ (Krypta)

Freitag, 08.11.

18:00 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet** auf dem Kirchberg

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 10.11.

11:00 Uhr **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und** (Kirche)
Kinderwortgottesdienst /Gedenken an † †Karl Heinz Schneider,
Sigrid zum Felde, Andreas Henrici

Montag, 11.11.

17:30 Uhr **Martinsfeier, mitgestaltet von der Kita Schwesternstr,**

18:00 Uhr **Martinszug** durch den Ortskern Sossenheims

Mittwoch 13.11.

09:00 Uhr **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier** (Krypta)

Freitag, 15.11.

18:00 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet** auf dem Kirchberg

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 16.11.

18:00 Uhr **Eucharistiefeier, anlässlich 25 Jahre Katholische Arbeitnehmer-
Bewegung Sossenheim**

Messe für die Lebenden und Verstorbenen der KAB (Kirche)

Gedenken an † Maria Wilke, geb. Keul

Sonntag, 17.11.

09:15 Uhr **VOLKSTRAUERTAG**
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

12:30 Uhr **Gedenken der Toten der Weltkriege und der Nazi-Diktatur
auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Str.**

Weltmissionssonntag / MISSIO- Sonntag am 26./27. Oktober

Am Wochenende 26./27. Oktober begehen wir den Weltmissionssonntag (MISSIO-Sonntag). In diesem Jahr wurde im Blick auf die Länder, die aufgrund des Klimawandels zunehmend im Meer verschwinden, das Leitwort gewählt: „Meine Hoffnung, sie gilt Dir“ (Ps 39,8). Ein Infoblatt mit Spendentütchen liegt in der Kirche aus. Näheres zum Missio-Sonntag entnehmen Sie bitte der Oktober-Ausgabe des Pfarrblatts „ausBlick“.



Liebe Mitchristen in unserer Gemeinde, liebe Mitglieder und Freunde unserer KAB,

seit nunmehr 25 Jahren gibt es die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in unserer Gemeinde wieder. Sie steht damit in der Tradition ihrer Vorgänger, die für Solidarität, Gerechtigkeit, Bildung und auch an die Historie der Katholischen Arbeitervereine des 19. Jahrhunderts anknüpft. Sie ist auch in der Arbeitswelt durch die Betriebsseelsorge vertreten. Die Wiedegründung im Jahre 1999 wurde durch unseren damaligen Pfarrer Albert Seelbach vollzogen, geprägt durch seine Arbeit in der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ). Zwischenzeitliche Recherchen durch unseren Stadteilhistoriker und stellv. Vorsitzenden Heinz Hupfer haben ergeben, dass die endgültige Auflösung ihrer Vorgänger erst im Jahre 1980 stattfand. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung bereichert ein vielfältiges Gemeindeleben und bietet Menschen, die der Kirche und dem aktiven Gemeindeleben aus welchen Gründen auch immer fernstehen, eine Heimat.

Gerne heiße ich Sie zu den Veranstaltungen der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung herzlich willkommen. Die Termine hierzu werden unter anderem in der örtlichen Presse, im Michaelsboten, im

Pfarrblatt bzw. im Internet bekannt gegeben.

Aus diesem Anlass findet **am Samstag den, 16. November 2024 um 18.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche ein Gedenkgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Sossenheim statt.

Möge Gott die christliche Arbeit segnen.

Frankfurt am Main-Sossenheim
im Oktober 2024.

Mit herzlichen Grüßen

Georg Wilke

Vorsitzender der KAB-Sossenheim



Ein Stolperstein gegen das Vergessen

Vor über 300 Jahren begann in Sossenheim mit den ersten Mauern die damals einzige bodenständige Ortsindustrie, die Ziegelbrennerei. Sechs flächenmäßig größte Ziegeleien stellten in Sossenheim Millionen Ziegel für die im Rahmen der Industrialisierung groß gewordene Bauindustrie her. Ein Fünftel der Gemeindefläche des Bauerndorfs bedeckten die Ziegeleien und prägten die Landschaft Sossenheims mit ihren bis zu 60 Meter hohen und rauchenden Schloten.

Der größte Arbeitgeber Sossenheims, die erfolgreiche Ziegelei Hagelauer von 1865, wurde seit 1912 vom Prokuristen und späteren Geschäftsführer Eduard Rübsamen geleitet. Privat lebte er in seiner Villa am Höchster Stadtpark an der Parkstraße, heute Am Leisrain 20.

Er war gewählter Gemeindevertreter vorgeschlagen vom evangelischen Kirchenvorstand Wintermeyer und in der bedeutenden Finanzkommission. Zwei Telefonnummern und zwei Bankkonten zeigt der Firmenbriefbogen: bei der Privatbank Gebrüder Bethmann Frankfurt und der Vereinsbank Höchst a. M. eGmbH heute Filiale der Frankfurter Volksbank Rhein/Main, vor der der Stolperstein verlegt wird. Auf dem sehr großen umzäunten Firmengrundstück in der heutigen Robert-Dißmann-Siedlung und der Westerbachstraße 272-302 lag die Ziegelei mit Ziegeleiarbeiterbaracken. Als Geschäftsführer unterzeichnete Rübsamen in seiner leitenden Funktion über 15 Bauanträge für die vielen für die Ringofenziegelei notwendigen Erweiterungs- und Erneuerungsbauten.

Fritz Sauckel war im 2. Weltkrieg verantwortlich für die massenhafte und teilweise bereits vorher praktizierte Zwangsdeportation von Millionen europäischer Arbeitskräfte zum Einsatz nicht nur in der deutschen Rüstungswirtschaft. Dafür und für die Überwachung, Disziplinierung und Terrorisierung der Zwangsarbeiter als Sklavenarbeiter mit dem Ziel „**Ver-nichtung durch Arbeit**“ wurde er im Nürnberger Prozess als Kriegsverbrecher zum Tode verurteilt.

Mindestens 25.000 Fremd- und Zwangsarbeiter sowie Kriegsgefangene waren ständig in Frankfurt am Main zur Arbeit eingesetzt, in Sossenheim im Lager Volkshaus

mindestens 350. Sie mussten zumeist unter furchtbaren Bedingungen arbeiten. Die meisten überlebten das Kriegsende nicht.

Rübsamen verhandelte als Geschäftsführer mit der SS in Frankfurt über die Zuteilung und Bezahlung von Zwangsarbeitern. Die Ziegelei unterstützte das Naziregime und profitierte vom politischen System besonders durch den Einsatz von Zwangsarbeitern, die in Baracken und vom öffentlichen Leben ausgeschlossen gefangen gehalten wurden. Sie erhielten geringe Löhne, kleinere Lebensmittelrationen und kaum medizinische Versorgung. Seine Geschäftsführerposition behielt er bis mindestens 1948. Für die Alliierten erstellte er drei unvollständige Zwangsarbeiterlisten. In der Ziegeleibetriebs-GmbH wurde der Betrieb zwischen 1940 und 1943 mit 18 deutschen jüdischen und dann mindestens 27 russischen Zwangsarbeitern fortgeführt. Nur zwei jüdische Zwangsarbeiter überlebten: Rolf Markowitsch und Alfred Nördlinger. Unter den 27 Russen waren ein 14 Jahre alter und drei 15 Jahre alte Jungen sowie ein 15 Jahre altes Mädchen. Geschäftsführer Rübsamen und Ziegelmeister Dölle ließen Nikolai Ekschijan 1942 von der Gestapo festnehmen mit der falschen Anschuldigung, er habe sich unerlaubt von seiner Arbeitsstelle entfernt. Er wurde in das „Arbeitserziehungslager Heddernheim“ – das sog. KZ Rhein-Main – eingewiesen. Von einer Zahlung der Sossenheimer Firmen, hier: der Ziegeleibetriebs-GmbH, an die 2000 gegründete Stiftung *Erinnerung, Verantwortung und Zukunft* (EVZ) ist nichts bekannt.

Das Verhalten der Ziegelei hatte zur Folge, dass eine Versöhnungsarbeit gegenüber den **18 jüdischen und mindestens 27 russischen Zwangsarbeitern** und Entschädigungszahlungen entfielen

Die Zeremonie zur Enthüllung des Kopfsteins in Sossenheim soll stattfinden in der Westerbachstraße 300 (vor der Frankfurter Volksbank) am: Mittwoch, 30.10.2024 um 12 Uhr. Dauer der Zeremonie ca. 25 min. Inschrift:

HIER IN ZWANGSARBEIT

ZIEGELEIBETRIEBS-G.M.B.H

1940 -1941

18 DEUTSCHE JUDEN

1942-1945

27 RUSSEN UND UKRAINER

VIELE DEPORTIERT UND ERMORDET

Gedenkveranstaltung des Vereinsrings zum Volkstrauertag am 17. November



Die Gedenkveranstaltung des Vereinsrings Sossenheim zum Volkstrauertag am Sonntag, 17. November beginnt um 12.30 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof

an der Siegenger Straße.

Unter Mitwirkung u.a. der evangelischen und der katholischen Gemeinde wird der Toten der Weltkriege, der aktuellen Konflikte und der Nazi-Diktatur gedacht.



Gemeinsame Sitzung des Kirchenvorstands und des Ortsausschusses am 7. November

Der Kirchenvorstand der evangelischen Regenbogengemeinde und der Ortsausschuss unserer Gemeinde St. Michael treffen sich am Donnerstag, 7. November um 19.30 Uhr zu einer gemeinsamen Sitzung im evangelischen Gemeindehaus (Westerwaldstraße 20). Die Sitzung ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen.

„Tag der Schöpfung“ am 8. September

Unter dem Leitwort „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“ fand am 8. September in der evangelischen Regenbogenkirche der zentrale ökumenische Gottesdienst für Frankfurt zum „Tag der Schöpfung“ statt. Nach dem Gottesdienst konnten die Gottesdienstteilnehmenden im Rahmen eines Imbiss in der Kirche noch ins Gespräch kommen.





Ein Abend mit dem Theologen und Kirchen- Kabarettisten Stefan Herok

**Donnerstag,
07.11.2024 -**

**19:00 Uhr im Kath. Gemeinde-
haus, Alt-Sossenheim 68a**

„Wer sich heute beruflich oder ehrenamtlich aktiv in einer Kirchengemeinde engagiert, ja selbst wer »nur« sonntags zum Gottesdienst geht, muss hart im Nehmen sein. Die Skandale nehmen kein Ende, Machthaber kleben an ihren Stühlen, und man kann den Eindruck gewinnen, dass sich nicht rechtfertigen muss, wer aus der Kirche austritt, sondern wer bleibt.

Wer trotzdem bei der Kirche mitmacht, braucht ein belastbares Nervenkostüm. Für alle, die sich trotz eigener Fragen und Zweifel einbringen, im Chor mitsingen, beim Gemeindefest helfen, Alte und Kranke besuchen, Trauernde trösten, Kommunionkurse gestalten oder ein Sommerlager organisieren - für sie und alle anderen tragenden Säulen **des** kirchlichen Lebens gibt es endlich Balsam für die Wunden.“

Mit diesen Worten stellt Stefan Herok sein „Trostbüchlein“ vor, mit dem er in einer Vielzahl von Texten, Gedichten und Liedern sich der Herausforderung stellt, ob man mit „HerzVerstand“ für ein Bleiben in der Kirche plädieren kann, ohne dabei nur in billige Durchhalteparolen, Schönfärberei und

realitätsblinde Problemverharmlosung abzugleiten. Seine Argumentation fürs (noch) Bleiben in der Kirche gründet in unterschiedlichsten Erfahrungen als Theologe im kirchlichen Dienst, als Rundfunkautor und Kirchenkabarettist und spiegelt sich in seinen Texten und Liedern wider: „so frech wie fromm, so heiter wie melancholisch, so kritisch wie konstruktiv“. Freuen Sie sich auf einen Abend mit Stefan Herok, der in Gedanken und Liedern seine pastoralen „EinAusAnsichten“ zwischen Vortrag, Lesung und Kirchenkabarett darstellen und unseren „strapazierten katholischen Seelen“ nicht nur Trost spenden, sondern auch manches Schmunzeln entlocken wird.

Stefan Herok, 66 Jahre, verheiratet, Diplomtheologe, Kirchen-Kabarettist, präsent im Radio beim Hessischen Rundfunk; »PastoralrefeRentner« nach 41 wechselhaften Jahren im Dienst des Bistums Limburg als: Pastoralreferent, Religionspädagoge, Studienleiter, Referent für Schulpastoral, Referent für Kommunikation im Dezeranat Pastorale Dienste, Liturgie- und Katechese-Referent. Er lebt bei Wiesbaden. Auf regen Zuspruch freut sich der Sachausschuss Erwachsenenbildung Sankt Margareta



Termine



Hilfenetz

☎ 0151 – 58 04 56 48

Telefonisch erreichbar

☎ 015158045533

Allgemeine Lebensberatung

St. Johannes Apostel

☎ 01773 08 87 82

Elterncafé KiTa

SchwesterstraÙe

Eltern- Kind- Gruppe mit Kin-

dern von 0 - 3 Jahren

Friedensgebet

Tagestermine

Montag 14.10. 15:00 Uhr

Dienstag, 15.10. 12:00 Uhr

19:30 Uhr

Mittwoch, 16.10. 14:00 Uhr

19:00 Uhr

Donnerstag, 17.10. 08:30 Uhr

18:00 Uhr

Freitag, 18.10 10:00 Uhr

Mittwoch, 23.10. 15:00 Uhr

Dienstag, 29.10. 15:00 Uhr

Montag, 04.11. 19:00 Uhr

Mittwoch, 06.11. 15:00 Uhr

Samstag. 09.11. 20:00 Uhr

Montag, 11.11. 18:00 Uhr

Sonntag, 17.11. 12:30 Uhr

Montag, 18.11. 15:00 Uhr

Termine



dienstags 10:00 – 11:00 Uhr wöchentl.

Gemeindebüro (Andrea Seichter)

donnerstags 13:00-14:00 Uhr

wöchentl (Markus Haas)

Sprechstunde nach tel. Vereinbarung

mit Maria Haas (Gemeindebüro)

donnerstags von 16:00 Uhr -18:00 Uhr

wöchentl (Uta Nicolaisen)

freitags, 09:30 - 11:30 Uhr (Carina Grönke)

freitags, 18:00 Uhr auf dem Kirchberg

Seniorenkreis „Riesling 2000“

Aktionstag -Treffpunkt Haltestelle Sossenheimer Kirch-
berg zur Stadtbücherei – Bikuz -

Treffen der KAB (s. näheren Hinweis)

Aktionstag -Kinsonachmittag im ev. Gemeindehaus,
Westerwaldstr.

Wortgottesdienstleiter(innen)treffen (Gemeindebüro)

Aktionstag - Ausflug zum Arboretum (Treffpunkt
Kirchberg

Frauengesprächskreis

Aktionstag – Kreativ sein mit Naturmaterialien

Seniorenkreis „Spätlese ´74“

Helferinnentreff

Forum Kinder- und Jugendarbeit Sossenheim

Seniorenkreis „Spätlese ´74“

Club Plus – Minus

Martinszug

Gedenken an die Toten der Weltkriege und der Nazi-
Diktatur auf dem Sossenheimer Friedhof

Seniorenkreis „Riesling 2000“

Alle Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben –
im Gemeindehaus statt

Öffnungszeiten

Montag	09:00 – 11:00 Uhr	
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr	
Freitag		15:00 - 17:00 Uhr

Die Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros der Pfarrei entnehmen Sie dem Pfarrblatt „ausBLICK“ sowie der Homepage:

www.margareta-frankfurt.de , ☎ 069 – 94 59 59 000

Pfarrer der Pfarrei St. Margareta Frankfurt am Main

	Martin Sauer	m.sauer@margareta-frankfurt.de	☎	069	945959000
Seelsorger für St. Michael , Pastoralreferent	Michael Ickstadt	m.ickstadt@margareta-frankfurt.de	☎	069	34 31 31
Gemeindebüro	Gertrud Roth		☎	069	34 31 31
Küster	Stefan Hoffmann, Roland Hartmann, Petra Rink, Gertrud Roth				

Krankenstation Tunduru/Tansania	Gabriele Kohler				
Bankverbindung: Frankfurter Volksbank	IBAN DE20 5019 0000 6002 1024 29				
Kath. Kirchengemeinde Sankt Margareta	Verwendungszweck: Spende Tunduru Projekt 925001				

Förderverein der Gemeinde St. Michael e.V.	Lieselotte Bollin				
Bankverbindung: Frankfurter Volksbank	IBAN: DE73 5019 0000 6200 1867 27	☎	069	34 63 86	
	BIC: FFVBDEFF				

Kindertagesstätte	Leiterin: Verena Birkholz	☎	069	34 38 36	
Schwesterstraße 2	kita-schwesterstrasse@st-michael-ffm.de				

Hilfenetz	Andrea Seichter (Dienstag von 10:00 -11:00 h und n.V.	☎	0151	58045648	
65936 Frankfurt, Sossenhimer Kirchberg 2	hilfenetz.stmichael@caritas-frankfurt.de				
nach Vereinbarung	Markus Haas (Donnerstag von 13.00-14:00 Uhr n.V.)		0151	58045533	
Allgemeine Lebensberatung	Maria Haas (Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr n.V.	☎	0177	308 87 82	
Sossenhimer Kirchberg 2	Sprechstunde nach tel. Vereinbarung				

Schwesternkonvent „Töchter der göttlichen Liebe“ Alt Sossenheim 68	Schwester Andrea Okonkwo	☎	069	37 00 2 92	
	Oberin des Konventes				

Seelsorge im Victor-Gollancz-Haus	1. und 3.Dienstag um 16:00 Uhr Gottesdienst	☎	069	34 31 31	
Alten- und Pflegeheim, Kurmainzer Str. 91					
Kath. Krankenhausseelsorge Höchst	KATH.SEELSORGE@KlinikumFrankfurt.de	☎	069	31062926	
65929 Frankfurt, Gotenstr. 6-8					

Allgemeine Lebensberatung	Maria Haas				
St. Johannes Apostel	dienstags 17:00–19:00 Uhr	☎	069	308 8782	
65929 Frankfurt, Euckenstr.1a	und nach Vereinbarung	☎	0177	308 8782	
Kleider im Alleehaus,	Second-Hand-Laden Mo - Fr: 10:00 – 17:30	☎	069	30064692	
65929 Frankfurt, Königsteiner Straße 130	Mi 18:00 – 20:00 Uhr Sa von 10:00–14:00				
Caritasverband Frankfurt e.V.)					

Hinweise auf weitere sozial-caritative Einrichtungen entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt „ausBLICK“ der Pfarrei St. Margareta

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Stadtkirche

Caritas-Zentralstation,		☎	069	30 64 41	
Kehreinstr.2, 65934 Frankfurt					
Telefonseelsorge	für Kinder und Jugendliche	☎	0800 111 0333		
	für Erwachsene	☎	0800 111 0222		

Impressum:

Herausgeber / V.i.S.d.P. Ortsausschuss der Gemeinde St. Michael
 Sossenhimer Kirchberg 2, 65936 Frankfurt am Main

Förderverein der Gemeinde St. Michael Frankfurt am Main-Sossenheim e.V.

Ganz ausdrücklich freuen wir uns über jeden, der unsere Arbeit durch einen einmaligen finanziellen Beitrag unterstützen möchte. (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar)

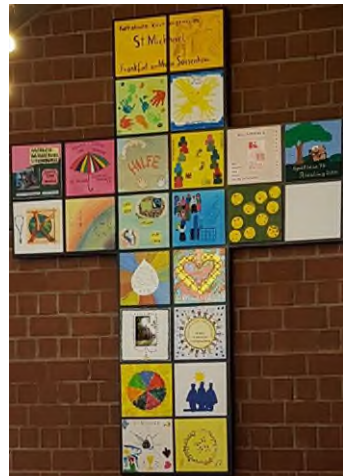
Ein Anlass für eine Spende könnte sein:

- ❖ dass es Ihnen gut geht, oder
- weil ein besonderes Ereignis Sie bewegt:
- ❖ Hochzeit
- ❖ Geburt
- ❖ Taufe
- ❖ Geburtstag
- ❖ Genesung
- ❖ Verlust eines nahestehenden Menschen

**Förderverein der Gemeinde St. Michael,
Frankfurt am Main – Sossenheim e.V.**

Lindenscheidstr. 30
65936 Frankfurt

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank
IBAN: DE 73 5019 0000 6200 1867 27
BIC: FFVBDEFF



Gemeindekreuz aus gestalteten Kacheln der Gremien, Gruppen und Kreise

Unsere Gemeinde stellt sich als bunte lebendige Vielfalt aus pfarrlichen Gremien und Gruppen dar, die unser Gemeindeleben menschlich und lebenswert macht

Weitere Informationen entnehmen Sie dem ausliegenden Flyer am Schriftenstand in der Kirche oder im Pfarrbüro

